

Soeben erscheint:

In unserer Reihe: Der Aufwärts-Kriminal-Roman:

Frank F. Braun

Der dritte Schuß

Kriminal-Roman

256 Seiten. Gebunden RM 3.50, kart. RM 2.50

Frank F. Braun unterstreicht mit diesem Werk seinen Ruf als einer der populärsten deutschen Kriminal-schriftsteller. Er zeichnet hier mit selten erreichter Meisterschaft den geheimnisvollen „Fall Lindley“ auf, der einst durch alle Zeitungen der Welt ging. – Wer hat Professor Gregor Lindley ermordet? – Seine Stief-tochter, die schöne Eva Malinus, haßte ihn, denn er stand gegen ihre Verbindung mit dem sympathischen Dr. Schilzach. Hat etwa Schilzach unglücklich eingegriffen? – Kriminalkommissar Heidenreich wäre wohl nie die überraschende Aufklärung gelungen, wenn ihm nicht ein so erstaunliches Kombinationsvermögen und eine so tiefe Menschenkenntnis zur Seite gestanden hätten.
Es ist ein wirklich hoher Genuß, diesen unerhört packenden Geschehnissen zu folgen bis zu ihrem glück-haften Abschluß. – Ein echter Frank F. Braun!

★

P. P. Möbius

Der Zeuge in der Wand

Kriminal-Roman

256 Seiten. Gebunden RM 3.50, kart. RM 2.50

Man ist vom ersten Satz an gefesselt, und pausenlos hält der Schwung der Darstellung an. Ein Kriminalfall ganz eigener Note ist in bezwingendem Stil behandelt: Ein Fechtlehrer tötet beim Florett-Übungsgang den Partner. War das Absicht? Mord? (Denn die beiden waren in mehrfacher Hinsicht Rivalen.) Der Florett-gang ist gefilmt worden von der in der Wand eingebauten automatischen Schmalfilm-Kamera. Der Bild-streifen sagt alles! Aber... Erpresser haben sich dieses „Zeugen in der Wand“ bemächtigt. Unerhört packende Situationen ergeben sich. Die Kriminalpolizei setzt alle modernen Mittel ein. Interessant die rein psycholo-gische Seite des Falles, vertieft durch die in ihn verstrickten jungen Frauen. Große Sachkenntnis, straffe Logik und eine überaus sympathische, natürliche Sprache bestimmen das Niveau des reizvollen Werkes.

Ein neuer Gesellschafts-Roman:

Mathilde Husten

Zwischenfall am Rosenmontag

248 Seiten. Gebunden RM 3.80

Heitere, unbeschwerte Tage rheinischen Karnevals, der Rosenmontag in Köln – das ist der Hintergrund, auf dem sich der „Zwischenfall“ ereignet. Im Kreise fröhlich zechender Freunde, bei einem Streit über die schönste der Frauen, verrät der Maler Karl Siebert sein streng behütetes Geheimnis, seine Ehe, die er bereits vor Jahren geschlossen hat. Seine Frau Anita, die weit vor den Toren Kölns bei ihrem Vater wohnt, soll nicht bei ihm in der Stadt leben, weil er sie von der lockeren Atmosphäre seines Künstlerkreises fernhalten und allein besitzen will. Aus einer tollen Wette heraus, deren Sinn Siebert nicht mehr ganz begreift, holen zwei seiner Freunde nachts Frau Anita nach Köln, und hier spielt sich am nächsten Tage eine bunte Ver-wirrungskomödie mit einem Wirbel von Fasching und Menschen ab. – Das Buch erzählt heiter und unbe-schwert, versetzt in rheinische Stimmung und Kölner Fastnachtslaune, zeichnet die lustigen Tage, in denen man sich vom Leben treiben läßt und alles, was schwierig und ernsthaft erscheint, lächelnd beiseite schiebt: – denn nur einmal im Jahr ist Karneval!

★

Auslieferung für die Ostmark: Oskar Höfels, Wien I, Seilerstätte 28.

Ⓜ

Aufwärts-Verlag B E R L I N N W 7